

Religionsunterricht an staatlichen Schulen?

Beitrag von „icke“ vom 14. Juni 2023 21:29

Zitat von Schweigeeinhorn

Jaaa, überleg nochmal. Es scheint aber schon ein Grundprinzip der menschlichen Existenz zu sein Religion/Kult/Glauben zu brauchen. Und sowas wie Weltuntergangsszenarien haben ja auch die Atheisten als Ansporn ihres Daseins.

Komisch...ich brauch das so gar nicht. Und hätte ich keinen Religionsunterricht in der Grundschule gehabt bzw. hätte nie "von außen" zugetragen bekommen, dass es Glauben gibt, hätte mir da auch nichts gefehlt.

Und Weltuntergangsszenarien???? Also ja, ich mach mir schon Sorgen ums Klima und darüber was die Menschheit alles so anstellt etc. aber das ist sicherlich nicht der "Ansporn meines Daseins".

Mir reicht die Welt wie sie ist als "Ansporn" und der Wunsch sie zu schützen (auch wegen meiner Kinder) und das Bewusstsein, dass mein Leben endlich ist und ich es gut nutzen sollte.

Ich bin stark wertegeleitet, aber dazu brauche ich weder "Gott" (von dem ich nie verstanden habe was das sein soll...also nachdem ich aus der ganz naiven Vorstellung, die man als Kind so davon hat, rausgewachsen war) noch irgendeine Religion.

Ich kenne wirklich viele religiöse Menschen, die ich sehr mag und schätze und ich sehe auch, was die in ihren Gemeinschaften für positive Dinge auf die Beine stellen. Ich verstehe auch warum Menschen das Bedürfnis nach Religion haben und deswegen respektiere ich den Glauben als Teil dieser Menschen. Aber nicht den Glauben an sich.